

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

Heute Montag

- Maria Sele, Im Bühl 103, Planken, zum 83. Geburtstag
- Josef Beck, Steinort 156, Triesenberg, zum 79. Geburtstag
- Hubert Gassner, Bannholzstrasse 2, Vaduz, zum 78. Geburtstag
- Helene Negele, Landstrasse 315, Triesen, zum 75. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Lothar Hoop, Eschen †

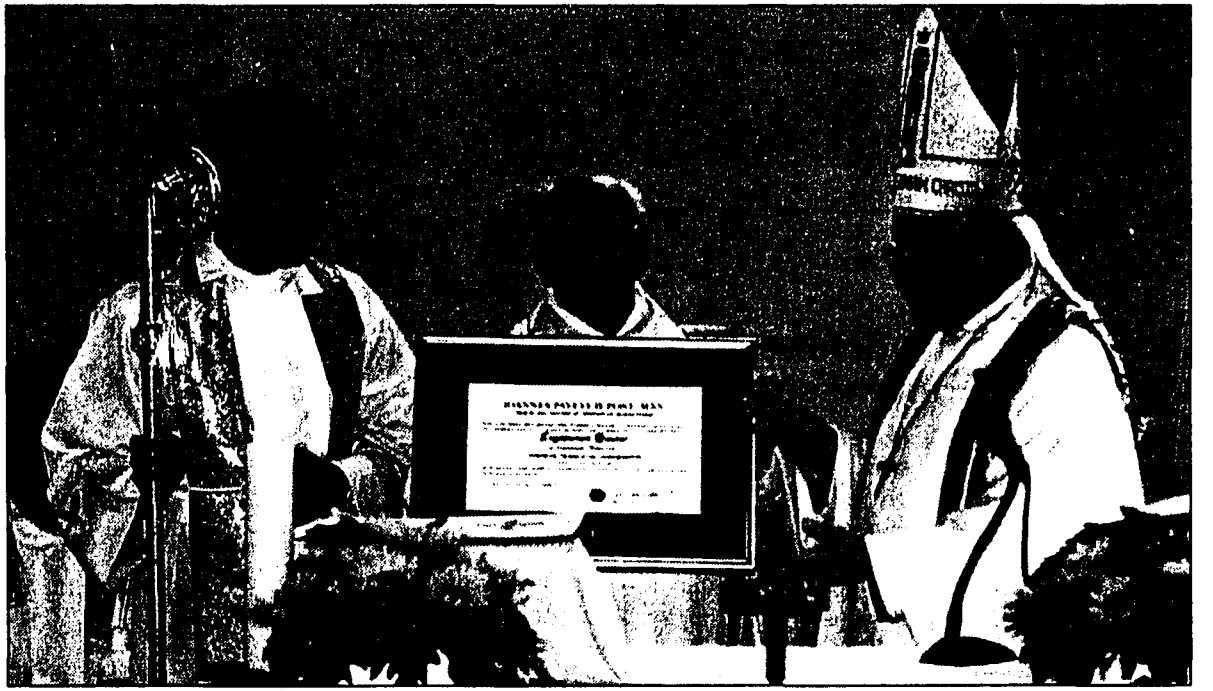


Am Freitag wurde in Eschen im Alter von 61 Jahren Lothar Hoop vom allmächtigen Schöpfer in die ewige Heimat aberufen. Der trauernden Gattin, den Kindern mit Familien, den Geschwistern sowie allen Anverwandten sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet morgen Dienstag, 11. Juli 2000 um 9.30 Uhr in Eschen statt. Ein Nachruf folgt.

Ein Leben für Kirche, Dorfgemeinschaft und Forschung

Ehrenprälat Engelbert Bucher feiert diamantenes Priesterjubiläum

60 Jahre seines Lebens hat der Triesenberger Dorfpfarrer i.R., Altdekan, Fürstlich Geistlicher Rat und Ehrenprälat Engelbert Bucher sich für das Wohl der Menschen eingesetzt. Gemeinsam mit Vertretern der Geistlichkeit, prominenten Vertretern aus dem In- und Ausland sowie der Triesenberger Bevölkerung konnte der Jubilar den grossen Anlass des diamantenen Priesterjubiläums am Sonntag in der Friedenskapelle Malbun feiern. Der von Erzbischof Wolfgang Haas zelebrierte Gottesdienst wurde von der Harmoniemusik und dem Männergesangsverein-Kirchenchor Triesenberg feierlich umrahmt.



Pfarrer Engelbert Bucher (Mitte) wurde mit päpstlicher Urkunde durch Erzbischof Wolfgang Haas zum Ehrenprälaten ernannt. Links im Bild Generalvikar Markus Walser. (Bilder: Klaus Schädler)

Ursula Schlegel

Das Malbuntal zeigte sich zum Festgottesdienst wahrlich von seiner schönsten Seite. War es dieser besondere Reiz unseres Berggebietes, das den Jubilaren in all diesen Jahren immer wieder beflügelte, Grosse zu tun? War es für ihn die Quelle der Weisheit und der Kraft, für seinen unermüdeten Einsatz um das Wohl der Menschen, zur Erforschung deren Geschichte, den Erhalt ihrer Kultur und dem steten Bestreben, künftigen Generationen das zu erhalten, was zu deren eigenen Wurzeln zurückführt?

Die feierliche Predigt von Erzbischof Wolfgang Haas war gleichzeitig eine Würdigung des Jubilaren. Für seine aussergewöhnlichen Verdienste wurde Pfarrer Engelbert Bucher durch Papst Johannes Paul II. zum Ehrenprälaten ernannt. Das Original des Schreibens durfte der Geehrte vom Erzbischof entgegennehmen.

Gratulationswünsche und musikalische Grüsse

Viele Freunde fanden sich nach der Messe vor der Kapelle ein, um dem Jubilaren Engelbert Bucher herzlich zu gratulieren und auf sein Wohl anzustossen. Die Harmoniemusik überbrachte ihre musikalischen Grüsse. Leider war der Himmel jetzt mit Wolken verhängt und es war so kalt, dass sich die Feiern bald in die gemütliche, warme Gaststube im Alpenhotel zurückzogen.

Als wahrlichen Glücksfall bezeichnete Gemeindevorsteher Hubert Sele die Tatsache, dass die für

Priester Engelbert Bucher und Priester Schnüriger im Jahre 1940 gesperrte Rheinbrücke dann doch noch geöffnet wurde. Denn, als die Regierung vernahm, dass der damalige Bischof von Chur zwei Priester aus der Schweiz in Liechtenstein einsetzen wollte, liess diese kurzerhand die Grenze für die Beiden sperren. In selbiger Zeit hatten sich auch zwei Liechtensteiner, um die Pfarrstellen in Schaan und Triesenberg beworben. Die Regierung hob das Verbot dann jedoch wieder auf und die beiden konnten die Rheinbrücke am nächsten Tag überschreiten und ihre Arbeit in Triesenberg und Schaan aufnehmen.

In seiner Ansprache drückte Gemeindevorsteher Hubert Sele insbesondere den grossen Dank der Gemeinde an den Jubilaren aus. Und dieser Dank richtete sich an Engelbert Bucher, den Seelenhirten und den Landesdekan, den Forscher und Publizisten, den Initianten des Baues der Malbuner Friedenskapelle und den Initianten für die Errichtung des Walsershauses im Hag und des Walsermuseum im Gemeindezentrum sowie den Wegbereiter für die Renovationen der Kapellen Steg und Masescha. Nebst einer Vielzahl schriftlicher Abhandlungen, Broschüren und Festschriften habe der Jubilar ausserdem das

wohl einmalige Werk der Familienchronik der Gemeinde Triesenberg verfasst. Das 9-bändige Werk der Ahnenforschung könne als einzigartig und von unschätzbarem Wert bezeichnet werden. Mit der Erforschung des Walsertums, dessen Brauchtum und Sprache hätte unser Pfarrer sich überdies auch international einen Namen geschaffen. Auch war Engelbert Bucher in vielen Gremien aktiv tätig und erwarb sich Verdienste im In- und Ausland.

Worte der Wertschätzung und des Dankes

Anton Bielander, Alt-Präsident und Mitgründer der Internationalen Walservereinigung, überbrachte dem «Joder-Pfarrer» als Zeichen der Wertschätzung einen edlen Tropfen aus der St.Joder Kellerei. Pfarrer Engelbert Bucher freute sich über die Besuche aus Nah und Fern und bedankte sich bei allen, die den grossen Tag mit ihm feiern konnten. Seinen aufrichtigen Dank richtete er an Erzbischof Wolfgang Haas für die väterlichen, freundlichen und aufmunternden Worte in der Kapelle Malbun. Sein Dank ging aber auch an die aus dem Wallis Angereisten, an Richard Gertschen, Alt-Staatsrat sowie Anton Bielander. Sein Dank galt aber auch dem Triesenberger Pfarrer Max Butz sowie den beiden deutschen «Malbun-Pfarrem», Pfarrer Bier und Pater Mathias, die seit vielen Jahren während ihren Ferien die Gottesdienste in der Malbuner Kapelle zelebrierten.



Zahlreiche Gottesdienstbesucher feierten mit dem Jubilar.

REKLAME

W 5 1/2-Zimmerwohnung
140 m² in Vaduz
zu vermieten
Tel. +423 237 56 00

REKLAME

löwenfonds
IN UNTERNEHMEN DER LÖWENGRUPPE
Inventarwert vom 6. 7. 2000
löweninvestment fund
New Markets
VN 1'064'400 / EUR 89.90*
Growth
VN 1'064'401 / EUR 98.25*
Convertibles
VN 1'064'402 / EUR 98.34*
*Ausgabekommission
Löwenfonds Aktiengesellschaft
Pradalan 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz
Tel. +423 235 00 90 Fax +423 235 00 91
www.loewenfonds.com
e-mail: info@loewenfonds.com

IMPRESSUM



Herausgeber: Presseverein Liechtensteiner Volksblatt.
Geschäftsführung Verlag: Wilfried Büchel (Vorsitz), Alexander Batliner, Hubert Biedermann.
Chefredaktor: lic. phil. Alexander Batliner.
Stv. Chefredaktoren: Manfred Ohri, Siegfried Elkuch (Produktionsplanung/Informatik), Redaktion: Barbara Keel, Peter Kindle, Adi Lippuner, Erich Walter de Meijer, Walter Nigg. Sportredaktion: Heinz Zöschbauer, Robert Brüstle, Bellagom Mario Heeb.
E-Mail-Redaktion: redaktion@volksblatt.li.
Redaktionssekretariat: Ursula Büchel (Telefon +423 237 51 61).
Desktop Publishing: Klaus Tement, Sonja Schatzmann, Monika Schratzberger
Marketing: Hubert Biedermann, Michèle Ehlers.
Kundenberatung Inserate: Beat Schurte, Werner Vonblon, Harald Zöschbauer. Inseratannahme/Empfang: Daniela Porzio, Sandra Wirtisch. Telefon +423 237 51 51. Fax: +423 237 51 66. ISDN: +423 237 51 07.
E-Mail-Inseratverkauf: inserate@volksblatt.li.
Kundenberatung Abonnenten: Emerita Büchel (vormittags). Telefon +423 237 51 41.
E-Mail-Abverwaltung: abo@volksblatt.li.
Adresse von Redaktion und Verlag: FL-9494 Schaan, Feldkircher Strasse 5. Telefon: +423 237 51 51. Redaktionssekretariat: Telefon +423 237 51 61.
Telefax Redaktion/Verlag: +423 237 51 55. Telefon Sportredaktion: +423 237 51 71. Internet: http://www.volksblatt.li. ISDN: +423 237 51 08
Abonnement: Inland und Schweiz jährlich CHF. 179.-; halbjährlich CHF. 95.-; vierteljährlich CHF. 52.-.

Volksblatt-Tagesrätsel

Angehöriger eines Turkvolkes	eine der Normen Sonnenland d. gr. Sage	dickflüssige Blatt- pflanze	exot. Kletter- tier	Teil des Körpers Paradies	österreichisches Gewicht
Totenschrein		Psychoanalytiker Leder- gurt			
erfordert Menge olivgrüner Papagei		geometrischer Begriff Benke		schottl. Fluss altes Wort für Leinen	
Kreisstadt in Ost- thüringen	Aufgus- getränk hilflos, verwirrt		südameri- kanischer Ur- einwohner		
		engl. Mann		staubige Inula- Hilfpflanze	Lage- bezeich- nung
Wiener Schau- spielerin	jeder Ballett- röckchen	Vakuum	Ausruf des Erstaunens Heil- verfahren		
	Gross- kind Honig- wein				Hafen- stadt in Brasilien
Laub- baum		hässl. An- gewohnheit Fürwort			
				zu leiner Zeit	
Spiel- verderber Ort im Kt. Zürich			englische Schul- stadt bei London		

Fasnacht ohne Ende



Laute Paukenschläge und «Gugga»-Töne von der Frastanzer Guggenmusik, maskierte Leute und geschminkte Gesichter mitten im Sommer. Eher ein ungewohntes Bild. Die Rägassechter aus Mauren wollten und konnten aber nicht mehr bis zur nächsten Fasnacht warten und entschlossen deshalb kurzerhand, jetzt im Sommer einen Karneval zu organisieren. Ob die Idee, einen Sommerkarneval zu feiern, wohl bald im ganzen Land Gefallen findet und nachgeahmt wird? (Bild: Wucherer)